

Die Menschen, welche nichts von Fischen und Kün-
stlichem Schaffen wissen, die das höchste Glück darin finden,
durch unermüdetes Streben nach immer weiterer Ver-
breitung der sozialen und materiellen, möglichst günstigen
Lebensbedingungen viele menschliche Existenzen des Lebens
erträglich oder gar angenehm zu machen, diese amerikanischen
Idealisten, kann man sie „von niedriger Art“ nennen?
Theob. Bilroth.

(50. Fortsetzung.)

Bürgermeisters Söhne.

Roman von Hermann Birkensfeld.

Sein Auge dankt ihr für diese halbe Zusage.
Stumm reicht sie ihm die Blume.
„Guten Abend, Willy!“
„Guten Abend!“
Die Hand hat sie ihm nicht gereicht; dennoch geht er
mit einer stillen Seligkeit in der Brust von ihr.
Zum Erstaunen des Mr. Blaker erscheint er ein paar
Stunden später mit einer Rose im Knopfloch zu einem
literarischen Gespräch und folgt nur mit getheiltem
Interesse einer Auseinandersetzung über das Verhältnis
von König Wredes Boethiusübertragung zum Original.
Den folgenden Morgen bemerkt er auf Mr. Blakers
Rath zu einem Spaziergang nordwärts, wo am Abhang
der Southdowns die Wallreste uralter Befestigungen
einen Hügel umrahmen. Das Römerlager heisst der Ort,
und an der Hand einer ihm von Herrn Blaker über-
lassenen Streitschrift, ist er bemüht, sich eine Meinung zu
bilden, ob der Fleck diese Bezeichnung verdient, gelangt
aber zu keinem Resultat.
„Römisch, oder keltisch — was geht's mich an?“
spricht er nach einer halben Stunde sorgloser Unter-
suchung der Erdwälle, steckt das kleine Buch in die Paletot-
tasche und wirft sich am Rande in das dürre Gras, mit
träumerischem Gleichmuth dem Spiel einer Notte halb-
wilder Kaninchen zuschauend, wie sie hier die Schlingen
der Gutschäfer mehr fürchtend, als die Waffe des Jägers,
zu Hunderten an den dürren Galmen nagen.
Er hat Willy wiedergefunden!
Dieser eine Gedanke nur besetzte ihn jetzt. Und dazu
eine quälende Furcht sie wieder zu verlieren.
Denn seit er sie gestern gesehen, wieder ihre Stimme
gehört hat, kommt ihm erst zum Bewusstsein, was ihm
alle die Monate hindurch gefehlt hat. Aber sie muß wieder
mit ihm in die Heimath, sie muß! Was sollte sie denn
hindern, nun sie weiß, daß die Marchesa den stillen Frieden
seines Heims nicht mehr stören wird. Und dann soll ein
ganz neues eben für sie Beide beginnen, für ihn und sie
— für ihn vor Allen! Er war ihr doch wohl mehr
Rückhalt schuldig, als er ihr gezollt hatte, und wenn er
sich ihr ein wenig von der lebenswüthigeren Seite zu
zeigen versuchte, so stand ein erträglicheres Zusammen-
leben zu hoffen. Er durfte, konnte sie nicht hier unter
fremden Menschen lassen, vielleicht in einem ihrer ganz
unwürdigen Abhängigkeitsverhältnisse.
„Ich flage nicht“ — das war ihr einziges Urtheil der
jetzigen Existenz. Sieß das: Ich fühle mich wohl, ich habe

eine Heimath, den Frieden, das Glück, das ich verdiene?
Das Glück — — — würde sie es denn aber bei ihm
finden?

Vom Thurm der Dorfkirche im nahen Broadwater
schlägt es elfmal.

Da springt er auf.
Die Promenadenzeit am Strande von Borthing. —
In einer halben Stunde kann er unten sein — —

Die Hoffnung aber, sie dort zu treffen, erweist sich
als trügerisch. Natürlich — als Stütze der Hausfrau
oder dergleichen hat sie jetzt am Vormittag keine Zeit zum
Spaziergehen, denkt er grollend.

Nach Tisch sitzt er schon frühzeitig auf derselben Bank,
wo er sie gestern getroffen hat, lugt nach ihr aus, geht
auf und ab, den Kindern zusehend, die mit den weißen
Hutknollen der See spielen. Als sie dann — endlich —
den Strandweg hinabkommt, pocht ihm das Herz.

Länger als eine Stunde habe ich auf Dich gewartet,
Willy, sagt er.

„Also eben so lange nicht gearbeitet und dafür die
gesunde Luft hier genossen.“

„Ich darf ja nichts thun —“

„Gott sei Dank nicht“, antwortete sie mit einem An-
flug ihrer früheren natürlichen Heiterkeit. Und nun —
sie sieht zu ihm auf — „ich habe noch ganze zwei Stunden
frei — also?“

Sie ist reizend, wie sie so vor ihm steht, die Hände auf
dem Rücken, auf den Fußspitzen wippt und ihn er-
wartungsvoll anguckt.

„Was hast Du eigentlich zu thun?“ fragt er.

Sie versteht nicht recht.

„Wo? — Ach, in Larring meinst Du? — Eigentlich
nichts, als der Hausfrau Gesellschaft zu leisten und mich
ein wenig um ihr bischen Haushalt zu kümmern —

leichte Arbeit bei zwei Diensthöfen und dem geringen Ver-
lohn der Frau Widdens — — — Nein, nein, brauchst mich
nicht so mitleidig anzugaffen, ich werde wie eine
jüngere Freundin der Hausfrau gehalten und bin sehr
froh, im Mai diese Stellung gefunden zu haben.“

„Ja, aber warum?“

„Willy!“ macht sie, legt einen Finger auf die Lippen
und fragt: „Gehen wir den Strand entlang? Aber dort-
her!“ Sie zeigt mit dem ausgestreckten Arm nach der
See. „Eine Weile bleiben die Kiesel da noch trocken, und
ich sehe so gern das Gewimmel von allerlei Gethier, das
sich da zur Ebbezeit zwischen den Steinen herumtreibt.“

Sie hüpfte vor ihm her, von Stein zu Stein in ihrer
schmeidigen Beweglichkeit, und er folgt mit langen
Schritten.

Das sei ein Lieblingspiel von ihr, hier herum-
zustelzen, sagt sie; die salzige Seeluft, das krabbelnde
Leben in den Fischen, ja, der Gedanke allein, beinahe
trockenen Fußes da zu gehen, wo vor ein paar Stunden
sich noch die Wellen des Meeres wälzten, habe für sie
einen eigenen Reiz.

Vor ihnen lagen auf einer Erhöhung des Meeres-
bodens ein paar mächtige Steine.

„The Giant's pebbles“, erklärte sie. „Die Riesen-
kiesel, die so hoch liegen, daß selbst die Fluth sie nicht
böllig verdeckt.“

Es sind ein paar große Granitblöcke mit braunem
Tang und grünlichem Algenkleebein bezogen.

„Vermuthlich“, scherzt sie — „da sitze ich oft
stundenlang und träume.“

Sie führt ihn umher, als sei der Boden der See ihr
eigen, mit der Freude des Kindes ihm ihr Reich zeigend.
Vor den Kolossen liegen ein paar kleine Steine.

„Meine Bank“, sagt sie.

Es ist wirklich ein herrliches Plätzchen, durch die
Blöcke vor dem Winde geschützt wie durch eine Mauer,
und man sieht den lauberen Steinen an, daß dort ab und
zu ein Badegast zu rasten pflegt.

Still kauert sie nieder, ihn nur durch eine Handbe-
wegung auffordernd, ihrem Beispiel zu folgen.

Hier sitzen sie lange Zeit, und sie plaudert unbe-
fangen über ihr Leben in dem kleinen Dorfe.

Willy fragt er ziemlich unvermittelt: „Gast Du in
Larring gesagt, daß —“

„Daß wir uns hier ein Rendez-vous gegeben!“ fragt
sie heiter, senkt aber vor seinem Blick verwirrt die Lider
und spricht: „Ich mache täglich um diese Zeit meinen
Spaziergang, meist allein, zuweilen auch mit den Töchtern
unseres Rektors Elliot.“

Eine Weile lauschen sie stumm den Wogen, die in
langsamem Takt ihr ewiges Lied donnern.

„Von Dir hast Du noch nichts erzählt“, beginnt sie
endlich.

„Ich habe nicht viel Erfreuliches zu berichten.“

„Auch nicht über Deine Arbeit?“

„Oh, die! Interessirt Dich das?“

Die Lippen zusammengekniffen, sieht sie nachdenklich
vor sich hin.

„Ja“, antwortet sie dann, mit herbem Trost.

„Meine Syntax ist vor ein paar Monaten erschienen.“

Sie nickt.

„Mit Erfolg.“

Er sieht überrascht zu ihr auf.

„Du weißt das?“

„Rektor Elliot hält das Athenäum, wo ich eine Rezen-
sion Deines Werkes las.“

„Du, Willy?“

Sie zuckt die Achseln.

„Beruhige Dich, ich habe die Abhandlung, die mir zu-
fällig in die Hand gerieth, mir halb verstanden. Aber
da ich Deinen Namen las, ist das bischen Neugier doch
begreiflich. Was macht denn Deine andere Arbeit?“

„Eben derentwegen habe ich einen längeren Urlaub
genommen, um in London und Oxford zu arbeiten —
bis es nicht mehr aing.“

Sie zieht die Brauen zusammen.

„Das sieht Dir ähnlich — — — Nein, Theo, ich wollte
Dich nicht kränken; über Deinen Erfolg habe ich mich
ehrlich gefreut, aber ganz gewiß nicht über Dein an-
gegriffenes Aussehen. Du solltest Dich schonen —“

„Als ob das so aing!“ ruft er heftig. „Als ob eine
wissenschaftliche Arbeit sich in abgemessenen Tagesquanten
erledigte, wie man Stiefel macht oder Steine zerhackt.
Was liegt denn schließlich auch daran, wenn ich meine
Gesundheit zerstöre! Wen kümmert's. Ich — — wer
fragt nach mir!“

(Fortsetzung folgt.)

SEIDEN-HAUS

Grosser Weihnachts-Verkauf

vom 15. November ab.

Schwarze Damassés, reine Seide, per Meter 1.75 Mk., 2.50 Mk. etc.
Schwarze gestreifte Stoffe, speziell für Blousen, reine Seide, per Meter 2.95 Mk.

Schwarze à jour Stoffe, entzückende Neuheiten.

Merveilleux Taffetas reine Seide per Meter 1.95 Mark.
Satin Duchesse, schwerer, glanzreicher Robenstoff, sehr solid, per Meter 3.95 Mk.
Armures, Regentes, Peau de soie, Moirées, Bengelines etc.

Farbige Blousenstoffe letzte Neuheiten in: Schotten, Chiné, Rayé chiné, Taffet à jour von Mk. 3.50 p. Meter an.

Robenstoffe für Strasse und Gesellschaft, Spezialität:

Gros de Londres faç., hervorragend solides Gewebe, p. Mtr. von 2.50 Mk. an.
Lyoner Damassés, schwerste Qualitäten.

Letzte Neuheiten, grossartige Auswahl.

6 Wilhelmstrasse 6.

Jupons, Blousen, Negligés, Costüm-
Hübe.

Letzt erschienene Modelle,
sehr preiswerth.

Sorties de bal, Echarpes, Federtücher.

Cachenez, Pochettes, Plaids, Schleier.

Schürzen, schwarz und farbig.

Sachets, Pompadours, Kissen, Boas.

Spitzenroben für Ball-Gesellschaft
von Mk. 22.50 an,
in schwarz und crème.

Ballstoffe, hervorragende Auswahl, per Meter
von 1.— Mk. an.

Foulards

per Meter 1.50, 2.25 und 2.95 Mk.
(regulärer Preis per Meter bis 4.50 Mk.)

Waschseide, ächt Kaiki,

per Meter 1.50 Mk.,
80 cm breit, deutsches Fabrikat, per Mtr. 2.50 Mk.
vollständig waschleicht.

Sportsammet, bekannte solide Spezialmarke,
per Meter 1.95 Mk.

Abgepasste Sammetblousen

in Rayé und Chiné
ca. 4 Meter per Blouse Mk. 7.50.

Neuheiten: Velours gaufré, nacré,
ecossais, 9725

BOCK & Cie.

Anfertigung nach Maass.

Doering's
Weihnachts-
Cartons,
enthaltend 3 Stück Kohte
Eulen-Seife,
sind hübsche
Weihnachts-Beigaben.

Doering's
Eulen-Seife.

Promenade-Hotel und Restaurant,
Wilhelmstrasse 24.

Während des Andreasmarktes:

Concert

bei freiem Entree. — Die Künstler-Klausur ist geöffnet.

Rheingauer Winzerstube,

Bahnhofstrasse 5.

Ausschank u. Versandt von den Originalweinen

der

Rheingauer Winzervereine.

Im Ausbruch:

1900er Lorchhäuser,

vorzügliche Qualität.

Vorerst werden nur 4/2 Stück ausgeschänkt.

F 479

Zum Andreasmarkt!!!
Prachtvolle
Böhmische Glaswaren
in größter Auswahl.
Bude am Luisenplatz, obere Reihe.
Verkauf nur in der Bude. Kein freier Stand.
Kenntlich an der Firma.
Um geneigten Zuspruch bittet
Franz Jos. Flegel
aus Reifersdorf in Böhmen.



Prima Angelfischfische nach Größe von 40 Pf. an pro Pfund.
Cablian (ganze) 30 Pf., Cablian im Anschnitt 40 bis 60 Pf.
Dorsch 40 Pf., **Seehardt** 40 Pf., im Anschnitt 60 Pf.
Steinbutt (Turbot) pro Pfd. 1 Mk., ächte Seezungen (Soles) pro Pfd. 1 Mk.
Heilbutt im Anschnitt von 80 Pf. an, rothfleischiger Salm 1.50 bis 1.80 Mk.
Prima Zander 70 Pf. pro Pfd., lebendfr. Rheingauer 1.20—1.50.
Lebende Rheinhechte von 1 Mk. an. Backfische ohne Gräten 30 Pf.
Merlans 50 Pf. Lachsforellen, Rheinfalm, Bodenseeforellen, lebende Karpfen, Aale, Barsche etc. billigst.
Bratbällinge Stück 8 Pf., Duzend 80 Pf.
Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf.

10087

Pferde-, Fuhrwert- u. Versteigerung.

Wegen Verkauf der Fabrik läßt Herr Carl Scheffel am
Montag, den 8. Dezember cr.,
Nachmittags 2 Uhr beginnend,
auf der Margarine-Fabrik an der
Mainzer Landstraße zu Wiesbaden

Folgendes freiwillig meistbietend gegen Baargeld versteigern, und zwar:

Zwei sechsjährige Pferde (Rappen), Wallach und Stute,
1 Landauer, 1 Break, 1 Kastenwagen, Zweispänner, 1 Feder-
rolle (40 Ctr. Tragkr.), 1 u. 2-spänn., 1 Federrolle (80 Ctr.
Tragkr.), 2-spänn., 3 1- u. 2-spänn. Arbeitsgeschirre, drei
1- u. 2-spänn. Chaisengeschirre, 1 Flaschenzug für ca. 30 Ctr.,
1 Winde für 100 Ctr., 2 gr. eiserne Reservoirs, versch.
Schlosser-Werkzeuge, 1 gewundene Eichenholzterrasse, Tritte,
1 Pflug, 1 Egge, 1 Zandeschiff, 2-spänn., 1 Grube Dung,
ca. 60 Ctr. Alee- und Wiesenhühner, 1 Hackelmaschine, Stein-
tröge, 1 transport. Kochkessel, Milchkannen, 2 Kummerte,
woll. u. lederne Pferdedecken u. dgl. m.

Die Gegenstände können am Versteigerungstage besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich,

Schwalbacherstr. 7.

Auctionator und Taxator.



Schlittschuhe und Schlitten

in großer Auswahl.

9873

M. Frorath, Kirchgasse 10.

Dankbares Geschenk!

Kalender-Messer 1903

mit deutlich jedem Auge
sichtbarem, eingepprägtem,
unvergänglichem Kalender.



Das dünnste Taschenmesser 5 mm
dick, 25 gr schwer, mit zwei Klingen
aus bestem Solinger Stahl.
M. 1 per Stück, M. 5 für 6 Stück.
Porto 20 Pf., Nachn. 20 Pf. extra.

J. Hurwitz,

Berlin, Kochstr. 19.

Concordia-Saal, Stiftstraße 1.

An beiden Andreasmarkttagen: Große Tanz-
musik, Anfang 6 Uhr, Eintritt frei, wozu
ergerst einladet

A. D. Ludwig Hess.

Restaurant Göbel, Friedrichstraße 23.

Während der beiden Marktstage:

Gans mit Kastanien,
Gänsebraten,
Gans im Topf mit Rüben,
Rehragout etc. etc.,
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

Kirchhofgasse 7. Speisehaus Kirchhofgasse 7.
am Seidenthor.

An den beiden Tagen des Andreasmarktes

Sauerkraut mit Leberklößen,

sowie sonst reichhaltige Speisenkarte, empfohlen
unter Zusage billiger u. prompter Bedienung

Geschwister Hans.

Rheingauer Hof.

Während der Andreasmarktstage

Gans im Topf,
Gänsebraten,
sowie sonstige reichhaltige Speisenkarte.

Bei feiner geb. Wittve, gegenüber d. Höheren
Töchter-Schule, können SchülerInnen auf bürgerl.
Mittagstisch à 60 Pf., event. auch Nachmittags
Kaffee à 25 Pf. erhalten. Auf Wunsch frang.
englische Conversation. Adresse zu erfragen im
Tauchl-Verlag.

la Hansmacher Eiernudeln.

Bismarck-Ring 88. N. Edeling. Bismarck-Ring 88.

Süßrahmbutter

10-Pfd.-Eck 5.80 Mk.,
a. Probe 5 Pf. Butter
u. 5 Pf. Honig 4.80 Mk., Fettkäse, Ganten,
frisch geschlachtet, 10-Pfd.-Eck 4.80 Mk. F 69
Sternlieb. Tische 15, via Breslau.

la Rheinisches Apfelkraut,

garantirt rein.
Bismarck-Ring 88. N. Edeling. Bismarck-Ring 88.

Äpfel,

Goldparmänen und Birnshäufel, sind noch
centnerweise abgegeben Doppelmerkmale 6, im Hof,
Anfang von 16 Uhr Morgens bis 4 Uhr.

Männer-Turnverein.

Freitag, den 5. d. M.
(2. Andreasmarkttag),
Abends von 8 Uhr ab,
in unserer „Turnhalle“
Blatterstraße 16:

Familien-Abend
mit Tanz.

Der Vorstand. F 446

Damen-Club Wiesbaden,

Taanusstrasse 6, 3. Lift.

Cyclus von 4 Vorträgen.

Der zweite Vortrag (Sudermann), gehalten
von **Baronesse O. v. Bistram**, findet statt
Mittwoch, 10. Dezember,
Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Auch Nichtmitglieder haben Zutritt. Ein-
trittskarten für die letzten 3 Vorträge für Club-
mitglieder 3 Mk., Nichtmitglieder 4 Mk., ein
Vortrag 2 Mk. Karten im Club und in der
Anbahnung von **Jurany & Hensel**,
Wilhelmstrasse. Der Vorstand.

Pariser Damen-Schneider,

auch Herren-Schneider,

empfiehlt sich den geehrten Damen zur An-
fertigung von Costümen, Jaquets, Mänteln,
Pelz, Pelzerinnen, Umänderung nach neuester
Mode, Reinigen, Bügeln, Alles bei reeller und
billigster Bedienung.

S. Kannarik,

Mauergasse 15, 3.

Günstige Gelegenheit

zu
prakt. Weihnachts-Geschenk!

Kleiderschränke.

Kleiderschränke.

Die in der Düsseldorf Ausstellung so
vielen Anklang gefundenen praktischen

Vogel'schen Patent-

Reform-Kleiderschränke

geben wir, um unser Lager zu räumen, von
heute an zum **Selbstkostenpreis**
ab.

Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherstraße 22.

Der heftigen Gelamung-Auslage
unseres Blattes liegt ein Prospekt
der Firma **Erich Wolpers** in Lübeck über
die **Neue Kreuz-Vertriebs** bei, worauf unsere
Leser besonders aufmerksam gemacht werden. F 119

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Wohn- und Stagenwohnungen
Geschäftslokale — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs-Nachweis

des F 416

Hausbesitzer-Vereins
Delaspeestrasse 1, im Laden,
Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.



L. Rettenmayer Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.

Erstes Haus am Platze.

Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrung für kurze und längere Zeit im Wiesbadener Möbelheim.

Verpackungen, Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc. 6108

Man verlange Prospekte mit
Zeugnissen und Referenzen.
Kostenanschläge nach Beschrei-
bung od. Möbelverzeichnis
jederzeit bereitwilligst gratis
ohne Auftrag-Zwang!

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Häuser, Häuser etc.

Heinrichsberg 12 ist ein kl. Haus von fünf
Zimmern und Zubehör auf gleich oder später
zu verm. Näb. Elisabethstr. 27, B. 6019
Villa Kapellenstr. 59 zu vermieten oder zu
verkaufen d. Imand. Zuisenplatz 1. 6111
Die Villa Parkstr. 20, enthaltend 19 heizbare
Räume und 6-7 Kabinen und Kammern,
2 Küchen, 2 Badezimmer, 1 Waschküche, ver-
sehen mit Centralheizung, Gas- u. elektrischer
Beleuchtung, gelegen in hübschem Garten in den
Kuranlagen, ist auf 1. April 1903 zu vermieten.
Näheres Adolfsallee 47, 1. 6275

Villa, b. Reuz, entspr. einger., 16 schöne
Wohn-, bewohnb. Zimmer, zu ein. od. zwei
Wohn. zu verm. Garten, schattige und ruhige
Lage. Kreibitzstr. 5. 6112

Mein fast ganz eingefriedigtes Grundstück

ca. 4 Morgen
haltend, für alle
Zwecke: Gärten, Weiden, Lagerplätze u. s. w.
geeignet. Ist mit oder ohne Wohnung unter
annehmbaren Bedingungen zu vermieten.
Biele Obstbäume und Wasser vorhanden.
Näheres Frau Jacob Wwe., hinter dem
alten Friedhof.

Kleine Villa, nahe am Rathaus, 8 Zimmer u.
reichliches Zubehör, zum 1. April 1903 zu ver-
mieten. Off. Offerten unter A. C. 595 an
den Tagbl.-Verlag. 6200

Privat-Hotel,

im Frühjahr 1903 fertig, ca. 30 Zimmer, Speise-
saal, Kasse und Lesezimmer, mit allem Comfor-
t ausgestattet, Lift, Centralheizung u. s. w. ist zu
vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter
B. H. 574 an den Tagbl.-Verlag. 6199

Geschäftslokale etc.

Zwei schöne Ladenlokale mit je
1 Ladenzimmer u. Keller, Gas- u. elektr. Licht-
anlage, gute concurrenzfähige Lage, Sanitäre,
für alle Geschäfte passend, sofort bezugsbar,
preiswerth zu verm. Adolfsstr. 3. 6096

Arndtstr. 4 Pensions- oder Lager-
räume mit 15 Zimmer
Küchengebäude und selbstständigem Eingang zu
vermieten. Näheres bei A. Wolff, Architekt,
Dohmeierstr. 31. 5889

Sahnhoffstr. 16 ein Lagerraum oder Werkst.,
ca. 44 qm., zu verm. Carl Koch. 6113

Bismarckstr. 1 ist ein großer Laden nebst
4-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf gleich
oder später zu vermieten. Näheres Dohmeier-
str. 44, Bld. B. 6093

Bismarckstr. 5, Bld. B., Werkst. zu verm. 6228

Bismarckstr. 10, 1. Et. links, 2 Lagerräume
(auch als Werkst. für Tapezierer) zu verm. 6114

Bismarckstr. 25, Edeleiche,
ist ein schöner Laden mit zwei
Schaufenstern, gleich neben der neuen Post, oder
auch der große Laden mit vier Schaufenstern,
per 1. April oder früher zu vermieten. 6062

Bleichstr. 29 Laden mit 2 o. 3 Zim. per 1. Jul.
od. früher zu verm. N. Bleichstr. 29, 1. l. 6297

Bälowsstr. 8 kleine maltsche Werkst. oder
Büreau nebst größerem Lagerraum sofort zu
vermieten. Näheres 1. Etage. 6277

Dohmeierstr. 12 ist Werkst. 1. Rat. zu verm.
Dohmeierstr. 30a, Edeleiche, ev. Wohnung,
neuer, großer Laden, ev. Wohnung,
zu verm. Näb. 2. Et. rechts. 6068

Friedrichstr. 19 Werkstätte
oder Lager-
raum sofort zu vermieten. 5867

Große Laden- u.
Lagerräume, zu jedem Ge-
schäftsbetrieb geeignet, Friedrichstr. 33, per
sofort zu verm. Näb. Adolfsstr. 2. Et. r. 5827

Büreau, 4 Zimmer, Friedrichstr. 42 (Edeleiche-
allee), sofort preiswerth zu vermieten. Näheres
Friedrichstr. 31, Bld. links. 5975

Friedrichstr. 44 sind schöne große Lager-
räume so gleich oder später zu vermieten. Näb.
Stiftstr. 10, Bld. 5866

Gödenstr. 4 ein Lagerraum oder Werkstätte
mit oder ohne Wohnung per sofort oder später
zu vermieten. Näheres Adolfsstr. 2. Et. r. 6047

Grabenstr. 8 ein Laden mit Wohnung zu
vermieten. Näheres zu erfragen Baubüreau
Adolfsallee 59. 6115

Grabenstr. 30 ein Laden zu vermieten.
Näb. Webergasse 31. 5819

Helmundstr. 42 Laden mit Wohnung zu
vermieten. Näheres 2. Et. 6207

Herderstr. 9 a. b. Werkst., r. Gesd., 350 qm., 6116

Herderstr. 19 helle Souverainräume f. Lager
od. Werkst., event. mit Wohn. N. W. r. 6256

Herderstr. 31, Bld. r., eine große Werkstätte
für ein ruhiges Geschäft sofort zu verm. 6171

Herderstr. 33 gr. Werkst., ganz o. getheilt, zu
verm. Näb. Dransienstr. 24, Bld. 1. Et. 6234

Kaiser-Friedrich-Ring 23 b. Werkst. oder
Lager- u. ev. mit Wohn., auf 1. April. 6252

Kirchstr. 33 Bld. r. Zimmer mit Central-
heizung als Comptoir zu vermieten. 6117

Kaiser-Friedrich-Ring 23 b. Werkst. oder
Lager- u. ev. mit Wohn., auf 1. April. 6252

Kirchstr. 33 Bld. r. Zimmer mit Central-
heizung als Comptoir zu vermieten. 6117

Kaiser-Friedrich-Ring 23 b. Werkst. oder
Lager- u. ev. mit Wohn., auf 1. April. 6252

Kirchstr. 33 Bld. r. Zimmer mit Central-
heizung als Comptoir zu vermieten. 6117

Kaiser-Friedrich-Ring 23 b. Werkst. oder
Lager- u. ev. mit Wohn., auf 1. April. 6252

Luxemburgstraße 9

besser geräumiger Laden, auch für Bureau-
geeignet, per sofort oder später zu vermieten.
Näb. Adolfsstr. 2. Et. rechts. 6052

Niederstr. 41, nächst der Taunusstraße, ein
Laden mit Ladenzimmer und Küche, mit auf-
ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten.
Näb. Adolfsstr. bei Fr. Bücher. 6222

Taunusstr. 12 Laden mit Zubehör sof. zu verm.
oder später zu vermieten. Näb. 3. Et. l. 6278

Schiersteinerstr. 1 Laden mit Wohnung auf so-
fort oder später zu vermieten. Näb. 3. Et. l. 6278

Neubau Schiersteinerstr. 14a Laden mit
Ladenzimmer, Kellerräumen u. s. w. per 1. April 1903
event. früher zu vermieten. Näb. Adolfsstr. 2. Et. r. 6181

Schwalbacherstr. 1, Edeleiche, ev. Wohnung,
Laden mit oder ohne Wohnung, wo
10 Jahre Friseurgeschäft mit bestem Erfolge
betrieben, zum 1. April andern. zu vermieten.
Näb. Stiftstr. 42, 2. 6265

Schwalbacherstraße.

Schöner Laden eventuell m. Wohnung u. 1. April
zu vermieten. Offerten unter G. 69 an den
Tagbl.-Verlag. 6274

Al. Schwalbacherstr. 8
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Näheres Dohmeierstr. 6163

Scherbenstr. 23 kleine Werkstätte im Souterrain
zu vermieten. 6251

Taunusstr. 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen,
sind die seitlich von Herrn Dr. med.
Moeller im Entresol benutzten Räume event.
sofort anderweitig zu vermieten. Dieselben
haben 7 große Schaufenster u. eignen sich daher
besond. zu Geschäftszwecken. Elektr. Beleuchtung,
Dampfheizung und Personenaufzug vorhanden.
Näb. Adolfsstr. bei H. Haas, im Entresol. 6020

Zwei Läden zu verm. Näheres
Adolfsstr. 2. Etage od. Bierstädter Höhe 16
bei Gebr. Fischer. 5980

Waldstr. 4, 1. Et. Laden mit 2-Zimmer-W.
u. mit Lagerraum o. Werkst. auf 1. April a. v.

Webergasse 3

Laden mit 2 großen Schaufenstern
per 1. April 1903 zu vermieten. Näheres
bei D. Stein. 6048

Wilhelmstraße 10a ein großer Laden

mit Souffol per
sofort od. später
zu vermieten. Näheres 3. Et. 6120

Portstr. 14 großer heller Lagerraum u. großer
Keller, auch getheilt, zu vermieten. 6193

Portstr. 16 schöne helle Werkstätte p. 1. Sept.
zu verm. Näb. Adolfsstr. oder Bld. 3. l.,
bei Fr. C. Dormann. 5863

Portstr. 31, Neubau, hohe helle Werkst.,
ca. 117 qm., für j. Zweck geeignet, sof. od.
später zu verm. Näb. Helmundstr. 29, Bld. 6047

Ein Metzgerladen

mit Wohnung u. s. w. ist sofort zu vermieten.
Näheres bei Schiebler, Adlerstr. 28,
eine Etage hoch, zu erfragen. 6264

Laden mit Lagerräumen, für best. Colonial-
warengeschäft, auch für größeres Kurz- und
Wollwarengeschäft passend, sofort oder später zu
verm. Näb. Bld. 3. l. Et. rechts. 5951

Geräumige Werkstätte mit Lager, ganz oder
getheilt, zu verm. Näb. Herderstr. 21, Bld. 5857

Werkst. u. Wohn. p. 1. April. N. Jahnsstr. 36, Bld.
Schöner Lagerraum, Magazin, auch zum Möbel-
einrichten zu verm. Näb. Dransienstr. 39, Bld. 6121

Schöne helle und trockene Lagerräume,
sowie kleiner Lagerplatz zu vermieten. Näb.
Schlachthausstr. 12. 5858

Schöne helle Werkstätte, zu jedem Geschäftsbetrieb
geeignet, eventuell mit Wohnung zu vermieten.
Transmission vorhanden, sodas Kraft abgeben
werden kann. Näheres bei Th. Metterich,
Schlachthausstr. 12. 6065

Großer Laden in guter Lage mit oder ohne
Lagerräume billig zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstr. 47, 1. 6167

Säckerl, neues Haus, zu vermieten. Näheres
Stiftstr. 12, Bld. 6250

Laden, sehr groß, in guter Lage und
Wohn., welcher sich für jeden großen Geschäfts-
betrieb eignet, ist preiswerth zu vermieten. Näb.
im Tagbl.-Verlag. 60188q

Büreau m. Lagerräumen zu verm. Näb. Adolfsstr. 6
In erster Geschäftsfläche sind große helle
Entresolräume, zu Bureauzwecken sehr
geeignet, per 1. Okt. c. preiswerth zu
vermieten. Offerten unter F. U. 952
an den Tagbl.-Verlag. 5860

Metzgerei mit Inventar zu vermieten. Off.
unter Z. 70 an den Tagbl.-Verlag. 6224

Sonnenberg,

Thalstr. 8 ein Laden und Wohnung zu
vermieten. Näb. bei
Gottsch. Gutmann, Sonnenberg.

Laden mit Wohn. in d. hint. Beilstr.
auf 1. April 1903 zu vermieten. 5958 Qd

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstr. 68 ist die 3. Etage,
bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör,
auf sofort zu vermieten. Näheres bei
Fr. Stamm, Adelheidstr. 64, Bld. 5901

Die Adelheid- und Schiersteinerstr. 2 ist
eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon,
mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 5984
Adolfsallee 33 hochherrlichste 2. Etage, acht
Zimmer, Bad, großer Balkon, 2 Aufgänge,
2 Kl., 2 Kammern, Keller, Waschküche u. s. w.,
Begrabs halber für sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres in der 1. Etage. 6123

Kaiser-Friedr.-Ring 71 u. 73 und Gutenbergplatz 1

sind 2 hochselegante Wohnungen à 8 Zimmer
in 3. Etage und 1 Wohnung zu 7 Zimmern
in 2. Etage per sofort od. später zu verm.
Näb. im Baubüro bei. 5904

Barckstraße 20

ist die Wohnung im 1. Stock auf sofort, die Barck-
Wohnung auf 1. April 1903 zu vermieten. Jede
Wohnung enthält 9 elegante Wohnräume nebst
Badezimmer, Küche, Waschküche, Keller und
Kamkabinen und ist mit elektr. Licht und Central-
heizung versehen. Die Villa liegt in hübschem,
großem Garten, anstehend an die Kuranlagen.
Besichtigungen 11-1 Uhr. Nähere Auskunft
Adolfsallee 47, 1. 6253

9-Zimmer-Wohnung

mit allem Comfort
am Kaiser-Friedrich-Ring, nahe der
Adolfsallee, sofort oder später zu ver-
mieten. Näb. Goethestr. 20, 2. 5956

Rheinstr. 39, 2. Et., 8 Zim. mit 2 Balkons
u. Zub. gleich o. später zu verm. Näb. d. Eigen-
thümer C. Schmidt, Rahmstr. 1, Bld. 5905

Neub. Schiersteinerstr. 14a,

direct am Kaiser-Friedr.-Ring, freier Blick
in die Erbacherstraße, hochselegant aus-
gestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Erker,
auf fünf Balkons, Bad, Küche u. s. w., per
1. April 1903 zu verm. Näheres Arndt-
str. 5, 1. Carl Biltz. 6174

Villa Schützenstraße 3

hochselegante Wohnungen, 8 Zimmer mit Erker,
Balkons und Veranda, Dielen, Wintergarten,
Badezimmer, Küche und reichl. Zubeh., Haupt-
und Nebentreppe, per sofort zu vermieten.
Näb. beim Besitzer 6209

W. Hartmann, Bld.

Webergasse 11 ist der 1. Stock, 11 Zimmer,
ganz oder getheilt per sofort zu vermieten.
Näheres bei H. Denck. 6216

In centraler Lage Wiesbadens
ist Bel-Cl.,
8 Zimmer und reichl. Zubeh., elegant
ausgestattet, per sofort oder später preis-
würdig zu vermieten. Offerten an
E. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstr. 75, 1. 7 Zim., Badzim., Balkon,
reichl. Zubeh. a. 1. April 1903 zu verm. 5903

Adelheidstr. 97 1. und 2. Etage auf 1. April
frei. Sehr comfortable Wohnungen, 7 a. 3.,
1 ar. Kppl., Bad, Balkons u. s. w. preisw. Näb.
Sonnenbergstr. 45, 2. 6164

Adelheidstraße 99

ist die hochherrlichste Bel-Etage, bestehend
aus 7 Zimmern, 3 Balkons, mit allem
Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst
zwei ar. Kppl., 2 Kellern (2 Stiegenhäuser,
2 Closets), Vor- und Hintergarten, per so-
od. 1. Januar zu verm. Näb. Adolfsstr. 5768

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer,
Küche, reichl. Zubeh. auf sofort oder später
zu vermieten. Ansuchen von 8-5 Uhr.
Näheres Rheinstr. 20, Bld. 6074

Kaiser-Friedr.-Ring 34

sind Wohnungen, à 7 Zimmer, Bad u. s. w. sofort
zu vermieten. Näb. Adolfsstr. 2. Etage. 6254

Weilstr. 3, 1. Et., 5 Zimmer u. reichl. Anbehör
 sofort oder später zu verm. Näh. Wart. 6011

Merothal, Stnt. Wiltchminnen
 Straße 18 ist die schönste
 Port.-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad u. l. m.,
 hochlegant ausgestattet, per 1. April 1908 zu
 vermieten. Näheres daselbst. 6259

Ziethen-Ring 2 herrschaftliche 5½-Zimmer-
 Wohnungen mit Erker, 2 Balkons und reichl.
 Anbehör, der Reuztig entspr. mit Licht, Koch-
 und Feiggas und elektr. Licht, auf gleich oder
 später zu verm. Näh. daselbst Port. links. 6141

5½-Zimmer-Wohnungen sofort preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Gerberstraße 61, Port. r. 5890

In der vorderen Moritzstraße schöne geräumige
 5-Zimmer-Wohnung nebst allem Anbehör per
 1. October zu vermieten. Näheres Moritz-
 straße 17, im Laden. 6081

Wohnungen von 4 Zimmern.

Kandlstr. ruh. elcs., der Kusselt entspr. 4-Zim-
 mern. m. grob. Balken u. reichl. Zub. v. sof. od.
 1. April zu v. B. Schramm, hiesigl. 6211

Vertramsstraße 3, 3 L. 4-Zimmer-Wohnung nebst
 Rubeböd. auf gleich. od. Wädr. zu vermieten.
 Näb. 2. Etage links od. Karlstr. 4, Part. 6283

Siemardina 3, 1. Et. 4-Zimmer-Wohnung
 mit Bad, 2 Manjarden, 2 Keller, sof. zu verm.
 Näheres Barriere. 6087

Im ob. Viemardring 11 eine eleg. der Reuezeit
entsprechende 4-Zimmer-Wohnung mit Erker
und 2 Balkons auf sofort oder später zu ver-
mieten. Zu erfragen Vertramstraße 11. 6143

Wismarstraße 21, 2. Et., 4 Z., Bad, 2 Balk. u.
reichl. Zub. auf 1. April zu vm. M. D. 1. 6252
Wiesstraße 41 vier Zimmer und Küche mit
reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per
1. Januar 1909 zu vermieten. M. D. 1. 6253

1. Januar 1903 zu vermischen. Häcker
Wbhs. Part. rechts. 6267
Häckerstr. 3, Bel.-St. 4-8. Wohn. zu verm. Fr.
900 M. Näh. dafelbst bei Häcker.
Häckerstr. 11. 1 u. 2. St. 4-8. Wohn. Gdche.

Elisabethstrasse 8, Gth. 1, 4-3. Wohnung,
Küche, 2 Balk., Mansarden u. per 1. April 1903
zu vermieten. Näh. daselbst von 1-3 Uhr.

Stellmündler. 41 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. Januar oder später zu vermieten. 6198
Serderstr. 5, Bel-Et. 4. B., R., Bad u. Zub., v. 1. April 1903, ev. auch früher, zu verm. 6210

Gerderstraße 11, 1. Etage, vier Zimmer und
Ruhgehör per sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Schreinerei im Hofe. 6028
Gerderstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Kuche, Bad, allem Ruhgehör sofort oder

**Zahnstraße 12, 1. Et., 4 Zimmer, Küche und
Hörsaal auf 1. April 1903 zu vermieten.
Näh. daselbst Port.** 5811

Kaiser-Friedr.-Ring 32 Barterre - Wohnung,
4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. April 1908
Bewegung halber zu vermieten. Näheres bei
Herrn Jungmann, Bart.

Zuremburgplatz 5 sind prächtige 2-Zimmer-
Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit per
1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. NAB.
Georg Steiger Jr., Bismarck 19, S. 5892
Zuremburgstraße 9 Wohnungen n. 4 Zimmern

Mühlgaſſe 13, 2. Stage, 4 große
Zimmer, Küche u.

Zubehör an verm. Näh. bei J. Hauth. 5940
Parkweg 3 Bel.-Et. mit 4 B., gr. Ball. u. auf
1. Ofl. zu verm. Schlichterstr. 9, 1. 6146
Reinfeinr. 79, 2. Etage, 4 Bim., Nähe u. Zubeh.
v. d. Gasse zu verm. 5975, 10. Geh. Markt 604

Niehlstraße 18, nahe am Ring, (sch. gr. 4 Zim.,
Küche, Bad, Balkons u. auf gl. o. p., Gart.
ebenfalls 23. auf 1. April g. u. R. 1 f. 6060
Niehlstraße 22, nächst dem Gailersrieder-

Wine, sind schöne 4-Zim.-Wohn., der Rengelt
entsprechend eingerichtet, zu vermieten. 6147
Röderstraße 30 ist eine 4-Zimmerwohnung nebst
Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Part. In besichtigen von 2-5. 6148
Scharnhorststr. 20 Wohnung, 4 Zimmer, Küche,
 reichl. Zubeh., sofort zu v. Mith. 1 St. r. 5989
Scharnhorststraße 26 4 Zimmer, Balkon und
 Zubeh., auch 4 Zimmer zu vermieten. 6106

Schiersteinerstr. 14a, Neubau, direct am Kaiser-
Fr.-Ring, 4-Zimmer-Wohnungen, der Muegel
entfpr. ausgestattet, per 1. April 1903 zu verm.
Nah Friedhof 5 1 **Carl Biltz.** 6175

Seerobenstr. 6, 3 Et. I., schöne 4-R.-Wohnung
gleich od. später an dm. Näh. daf. Grth. 6288
Seerobenstraße 28, 2. Et., 4 Zimmer, Bad u.
sonstiges Zubehör. Näheres dabeist 8. Etage

rechts oder Bureau **Lion**. Nr. 171. 750. 5999
Stift Straße 13 eine schöne elegante
 Etage, 4 große Zimmer, Balkon,
 Bad, reichl. Zubehör, an ruhige feine Herrschaft
 zu vermieten. 4. Wohnung: 2 große, 2 kleine

Walzmühlstraße 20

Wäuserstr. 4 herrschaftl. Wohnung von
4 gr. Zim. m. 1 gr. Badew., 1-2 ger. Kaml
nebst Zubeh. w. fr. 3. 1. April 1908. R. Wart.

Wallnerstr. 6 Schöne 4-Zim.-
Wohnung, der
Reizeit entspr., m. reichl. Zubeh. g. 1. Januar
o. April zu verm. Näh. 1. Et. I. 6287

Walramstraße 19, 1. eine sch. 4-Z.-Wohnung
auf gleich o. 1. Januar zu vermieten.
Westendstr. 24, 2. St., 4-Z.-W., neu anst.
mit reichl. Zub. sof. o. sp. zu v. M. 2 L. 6220
56. Dorf u. Stadtstraße 4, 1. Zimmer

Wohnung nebst Küche, Bad, Kloset, 2 Balkons,
1 Kaminofen, Boden mit 4 Räumen, Koffelstein
mit Bureau, Alles der Zeitzeit entsprechend.
per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst

oder Ringkirche 5, Parterre. 5880
Ziethenring 8, Rend. 4 B. u. R. per lot. o. sp.
zu verm. R. Stb. 1 L. u. Stifflr. 12, B. 6226

Wohnungen von 3 Zimmern.
Alrtdtstr. 8, unmittd. am Kaiser-
 Friedrich-Ring, ist eine
 elegante 3-Zimmer-Wohn., 2. Et., mit Zubeh.,
 von 1000 Mark zu verkaufen.

per telefon ab. 1. April 1908 preislos an verm.
Rath. daselbst 8. Etage bei **Dieckmann**
u. Arndtstraße 3, Bert. links. 6045
Bierstädterhöhe 5

Frontipitz-Pohnung mit 3 Zimmern und Küche
sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Schilling-
Strasse 3, Part. 6001

Marktplatz 5, 1, 1-2 gut möbl. B. in um

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 568. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 5. Dezember.

50. Jahrgang. 1902.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Versteigerung der Pacht- und Mieth-Verzeichnisse für das Kalenderjahr 1902 bis zum Ablauf des Monats Januar 1903 bei der zuständigen Steuerstelle zu bewirken ist.

F 299
Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Samstag, den 6. Dezember d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, soll in der Rheinstraße, Wilhelmstraße und im Baulinienabschnitt das Holz von verschiedenen Platanen- und Weidenbäumen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Baarszahlung versteigert werden.

Es kommen zum Angebot:
1) 3 Stämme, Durchmesser 50, 55, 56,
2) 2 Baumstämme Scheitholz,
3) 7 Baumstämme Brühlholz und
4) 70 Weiden.
Zusammenkunft Vormittags 8 1/2 Uhr im
Rafolus- und Rheinstraße.
Wiesbaden, den 4. Dezember 1902.
Der Magistrat.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freitafel verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter u. dgl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Zur Anschaffung von Kohlen für verarmte Arme

sind weiter eingegangen: Durch den „Tagblatt-Verlag“ 161 Mt., von H. W. L. Käte 100 Mt., einem glücklichen Brautpaar durch Liebesgaben 50 Mt., Frau Geheime-Rath Freytag 10 Mt., Dr. H. 3 Mt., Fräulein Wiener 5 Mt., M. B. 10 Mt., M. B. 10 Mt., Herrn Stadtrath Professor H. Käte 20 Mt., worüber wir mit der Bitte um weitere Gaben hierdurch mit Dank quittieren.

Wiesbaden, den 3. Dezember 1902.
Magistrat, Armen-Verwaltung.
Dr. Scholz.

Wiesbadener Zweigverein der Inter. Föderation.

Montag, den 8. Dezember, Abends 8 Uhr, im Saale der „Loge Plato“, Friedrichstraße 27:

Öffentlicher Vortrag

von
Herrn Professor Dr. Flesch
aus Frankfurt a. M.

über:

„Prostitution und Volksgesundheit“.

Eintritt frei für Jedermann.
Der Vorstand.

Feinsten gereinigten

Medicinal-Leberthran

von mildem Geschmack

per Flasche 90 und 50 Pf.,
sowie lose ausgewogen. 9806

Drogerie Moebus, Tannusstr. 25.

Hamburger Rauchfleisch

im Auschnitt.

Aug. Korthauer,

Retrostraße 26. Telefon 705.

Wahl der Generalversammlung-Beretreter für die Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Diese Wahl findet am Samstag, den 6. Dezember, von 5-8 Uhr, im Rassenlokal Luisenstraße 22 und Sonntag, den 7. Dezember, Mittags von 2-6 Uhr, in der Schule Luisenstraße 26 statt. Arbeiter! Angesichts der Verheerungen eines Theils der Arbeitgeber, Krankenlokalen nach ihren Sinnen zu errichten, ist es Pflicht eines jeden wahlberechtigten Mitgliedes durch Abgabe seines Stimmzettels seine Zugehörigkeit sowohl als auch seinen Willen, der Kasse auch fernerhin als Mitglied anzugehören, zu betätigen.

Die Ortskrankenkasse gewährt einzig und allein den Arbeitern die Möglichkeit, Einrichtungen zum Wohle der Arbeiter zu treffen und die Ansichten des Gesetages zu verwirklichen. In ihr haben die Arbeiter bei allen Verhandlungen stets die Majorität und sind dieselben daher auch immer in der Lage, das, was sie für gut und recht halten, auch zu verwirklichen. Die Gewerkschaften haben durch ihre bisherigen Vertreter den Weg gebahnt zur Verbesserung gegen früher. Die von den Gewerkschaften diesmal aufgestellten Candidaten zu wählen, ist Pflicht eines jeden, sein eigenes Wohl im Auge zu behaltenden Mitgliedes.

Darum auf zur Wahl. Stimmzettel sind an den Wahltagen an den Wahllokalen erhältlich.
Der Vorstand des Gewerkschafts-Partells.

Allgemeine Zeitung

106. Jahrgang.

München.

106. Jahrgang.

Er erscheint täglich zwei Mal.

Erweitert durch einen

Münchener Stadt-Anzeiger

im Abendblatt.

Bezugspreis vierteljährlich:

für die Allgemeine Zeitung allein	Mk. 4.20
mit wissenschaftl. Beilage	„ 8.40
„ „ wissenschaftliche Beilage allein	„ 4.50
„ „ in Wochenheften	„ 5.—

Auch monatliche Abonnements werden von der Post angenommen.

Probenummern senden wir auf Wunsch gern zu.

Inserate jeder Art finden durch die Allgemeine Zeitung weiteste und vortheilhafteste Verbreitung mit nachhaltigem Erfolg.

Expedition der Allgemeinen Zeitung,
München, Bayerstraße 37/39.

Leih

bibliothek mit Romanen in deutscher, französischer u. engl. Sprache.

Stets Neuheiten!

Günstige Preisbedingungen. Mäßige Tagegebühren.

Nass. Central-Buchhandlung, Ges. m. b. H.,

vormalis Lützenkirchen & Bröcking,

Wiesbaden, Bärenstraße 4. 10034

Gefälligst lesen!

Wer neben seiner Zeitung den

VOLEUR ILLUSTRE

ein vornehmes, von Emile de Girardin gegründetes Pariser illustriertes Unterhaltungsblatt in Format, Art und Umfang des „Daheim“ oder der „Gartenlaube“
gratis zu beziehen

wünscht, der bestelle bei der Post ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ).

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr nur Mk. 2.80 und erhalten deren Abonnenten den Voleur illustre, dessen Sonderpreis allein Mk. 1.80 für das Vierteljahr beträgt.

vollständig kostenfrei

geliefert. Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies thut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Lesezirkel etc., werden mit Freuden von dieser außerordentlich günstigen Gelegenheit Gebrauch machen.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probe-Nummern von beiden Journalen auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der

Expedition der Gazette de Lorraine (Journal de Metz)
in Metz.

„Deutsches Haus“, 22 Hochstraße 22. Beginn der heutigen Variété-Vorstellung punkt 6 Uhr.

Entrée frei. Bier 15 Pf. per Glas.

Es ladet freundlichst ein

Jac. Krupp.

Druckfaden aller Art lief. schnell und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Al. Schwalbacherstr. 3.

Rothe + Lott.

zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke. F 28

Ziehung 13.—18. Dez.

Haupttr.: 100.000, 50.000 Mk. etc.

Loose M. 3.50, Porto u. Liste 30 Pfg. extra.

Haupt-Collector, Mainz.

Schirm-Fabrik Peter Kindshofen

vormalis 9990

Franz Fischbach,

23 Goldgasse 23

Größte Auswahl. • Billigste Preise.

Negligé-Hauben,
Spitzenkragen,
Barben, Schleier, Schleifen,
Halsbünde, Gürtel etc.
als passende
Weihnachts-Geschenke
so lange Vorrath.

Ausverkauf.

Geschw. Schmitt,

Inh. Fr. Mina Lottré,

37 Rheinstraße 37.

Tid Lehuhr Tad

wieder eingetroffen. 9987

Sr. Kappler,

Michelsberg 30.

Als passende Geschenke

empfehle

Ia Canarienvögel,
einheimische und exotische
Vögel jeder Art,
Goldfische — Vogelfische
in reicher Auswahl.

R. Benemann, Id. 2712.

Blischstraße 19.

la nur la Pferdefleisch

empfehle

M. Drete,

30. Hochstraße 30.

Telephon 2612.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Dezember 1902.

Belle vue. Luyken, Fr. Wesel. Luyken, Wesel. Hotel Biemer. Armbruster, Hoteldirektor, Frankfurt. Cundell, Fr. Rent., Kopenhagen. Neilson, Fr. Rent., Kilmarnock. Schwarzer Bock. Klein, Kfm., Neustadt. Trefzer, Kfm., Nürnberg. Einborn. Markgraf, Kfm., Berlin. Wölting, Kfm., Bochum. Hahn, Kfm., Cassel. Schmidt, Kfm., Berlin. Schöneich, Chemiker, Vöden. Eissinger, Kfm., Mann- heim. Eisenbahn-Hotel. Strobel, Fr., Gräfenroda. Fahrenberg, Kfm., Ham- burg. Müller, Fr. Dr., Heidel- berg. Gangel, Kfm., Breslau.	Englischer Hof. Boss, Kfm., Gmünd. Grüner Wald. Metter, Kfm., Mannheim. Abraham, Kfm., Pyrmont. Baer, Kfm., Mannheim. Rypk, Fr., Bukarest. Herzog, Kfm., München. Herz, Kfm., Frankfurt. Wehlhuth, Kfm., Frank- furt. Richter, Kfm., Dresden. Magg, Kfm., München. Sussmann, Kfm., Berlin. Franke, Kfm., St. Johann. Schroeder, Kfm., Ober- lahnstein. Eigemann, Kfm., Pforz- heim. Wandl, Kfm., Offenbach. Steitz, Kfm., Darmstadt. Lorenz, Kfm., Brüssel. Schaefer, Kfm., Berlin. Preuner, Kfm., Stuttgart. Bruhns, Kfm., Mannheim. Hotel Hohenzollern. Rosenstock, Rechtsan- walt, Dr., Berlin.	Vier Jahreszeiten. Grüssner, Chemiker, Darmstadt. Hermann, Dr. med., Markow. Kaiserhof. Frank True, m. Fr., Portland. Henkel, Komm.-Rath m. Fr., Mainz. v. Oschowski, Berlin. Goldenes Kreuz. Nafziger, Brennerreibes., Dauborn. Krone. Raschkin, Gutsbes. m. Fr., Dwinsk. Metropole u. Monopol. Haupt, Berlin. Uhlmann, Föth. Cahen, Paris. Hotel Nassau. Tromp-Meesters, Fr., Holland. Gatti, m. Bed., London. Magnus, Fr., Hamburg.	Nonnenhof. Meister, Kfm., Stuttgart. Foerster, Kfm., Trier. Fraenkel, Kfm., Mann- heim. Lissmann, Kfm., Dresden. Zimmernann, Kfm., Köln. Syben, Kfm., Barmen. Nef, Rent., Düsseldorf. Pariser Hof. Einwächter, Hauptm. m. Fr., Berlin. Hotel Royal. Bertelsmann, Kfm. m. Fr., Essen. Bertelsmann, Fr., Essen. Huysen, Pfarrer m. Fr., Essen. Huysen, Fr., Essen. Graeber, Superintendent m. Fr., Hagen. Graeber, Bauqth m. Fr., Bielefeld. Sietz, Ingen. m. Fr., Gross-Lichterfelde. Köhner, Rent. m. Fr., Heidelberg. Kessler, Stabsarzt, Dr. m. Fr., Mannheim.	Reichspost. Kellner, Kfm. m. Tochter, Breitenbach. Stecker, Bauunternehmer, Rothhausen. Klein, Kfm., Köln. Arendt, Ingen., Hannover. Rhein-Hotel. Ulrich, Leut., Colmar. v. Schwedler, Major, Hannover. Schaarschmidt, Kfm., Glauchau. Hemphries, Kfm., Glas- gow. John, Kunsthändler m. Fr., Lichterfelde. Rose. v. Wilms, Rittmeister, Darmstadt. Weisses Ross. Müller, Kfm., Gießen. Sanatorium Dr. Schütz. Bier, Pfarrer, Beil. Tannus-Hotel. Schleifer, Kfm., Hamburg. Stein, Kfm., Köln. Raht, Justizrath, Limburg. Gröhler, Offizier, Metz.	Tannhäuser. Hennes, Kfm., St. Johann. Möller, Kfm., Leipzig. Fischer, Kfm., Mulda. Schröter, Kfm. m. Fr., Leipzig. Kraeber, m. Fr., Kolb- scheid. Beauring, Mallstadt. Lüdecke, Dortmund. Scherer, Kfm., Homburg. Freitag, Kfm., Frankfurt. Leopold, Kfm., Limburg. Frenz, Fr., Dauborn. Union. Richter, Kfm., Dillenburg. Tischmann, Kfm., Gießen. Pepper, Biedenkopf. Egert, Kfm., Hannau. Victoria. Roloff, Fr. Oberst, Holland. Hilolf, Fr., Holland. Meisbach, Krefeld. Vogel. Riebert, m. Fr., Ham- burg. Schölke, Neu-Isenburg. Haase, Kfm., Greiz.	Weins. Schneider, Kfm., Köln. Brötz, Kfm., Limburg. Zintgraf, Kfm., Köln. In Privathäusern: Pension de Bruija. van Hall, Fr. Rent., Amsterdam. Elisabethenstraße 10. Jacobi, Gerichtsassessor, Dr. jur., Braunsberg. Villa Garfield. Karup, Prof., Dr. phil., m. Fr., Gotha. Pension Margaretha. Wolfram, Erfurt. Röderstraße 41. Stein, Köln. Tannusstraße 5, 1. Heckscher, Dr. med. m. Fr., Hamburg. Tannusstraße 9, 1. Zahn, Fr. Oberstabsarzt, Charlottenburg. Villa Victoria. Ransleben, Fr., Demmin.
---	--	---	---	--	--	---

Geschmackvolle Ausführung.
Mässige Preise.

Kontore: Langgasse 27.



Vergesst der armen Epileptischen und ihrer Leidensgefährten nicht!

In dankbarer Erinnerung an viele erfahrene treue Liebe, bitten wiederum unsere Pflegsine von Bethel, Sarepta, Nazareth, Wilhelmsdorf und Freistadt auf das nahe Weihnachtsfest und bitten alte und neue Freunde, auch diesmal ihrer nicht zu vergessen. — Die meisten haben Niemand, der ihrer zu Weihnachten gedenkt.

Die Zahl unserer epileptischen Pfleglinge, die sich an diesem Weihnachtsfest wieder (aus aller Welt Ende) unter den Weihnachtsbäumen der Pionsgemeinde einfänden werden, ist nun schon über 1800 gestiegen und noch immer bringen neue Schaafe hinzu und stehen um Aufnahme.

Nach größer ist in diesem Winter die Noth der nächsten Leidensgefährten unserer Epileptischen, der Arbeitslosen und Heimathlosen von der Landstrasse. Wir haben nahezu 500 Plätze für sie bereit gestellt und doch heisst es auch hier schon wieder: es ist kein Raum mehr da. Dazu kommt die große Schaar von kleinen, kranken und verwahrlohten Kindern, die (mit mehreren hundert Geisteskranken) hoffnungsvoll nach der Krippe von Bethlehem anschauen.

Wir werden von Dessen dankbar sein für jede Gabe jeztlicher Art, mit welcher die Liebe unsere Hände füllen will, damit wir die Weihnachtstische für weit über 4000 Personen decken können und keines ohne Liebeszeichen bleibt.

Es hofft nicht vergeblich zu bitten
Bethel v. Dieckhoff, Weihnachten 1902.
H. v. Bodelschwing,
Pastor.

Reiche Heirathen

best. Stände vermittelt. direct Frau Ch. Gehel.
Düsseldorf, Elisabethstrasse 66. P 194

Die Offerte unter N. 65 zu spät
abgeholt, bitte gleiche
Offerte u. P. 73 an den T. 1. Berl. einzuenden.

Nicht meine Hand hat Glück geraubt
Und Wunden Dir geschlagen:
Die legt sich legend auf Dein Haupt
In allen Deinen Tagen.

Auch ich trag' Leid; wir unverletzt
Ward Knechtstrunk gegeben:
Still hab' ich mein Kreuz geküßt
Aus Deiner Hand, mein Leben!

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 28. Nov.: dem Badirermeister Emil Stein e. S.; dem Badirermeister Konrad Limburg e. S.; Karl Konrad Valentin. 29. Nov.: dem Ruffler Wilhelm Rutschow e. S.; Erwin Wilhelm Hermann. 30. Nov.: dem Schuhmachermeister Christian Feith e. S.; Christian Edwin. 2. Dez.: dem Tagelöhner Andreas Kroner e. L.; Louise Marie.

Aufgeboren. Gärtner Oskar Hermann Schmitter hier mit Johanne Christiane Fischer hier. Friseur Adam Adalbert Löwe zu Marburg mit Elise Reichenmetter hier.

Verheiratet. Geschäftsführende Hugo Grünthal zu Mülhausen im Elsass mit Johanna Gotthardt hier.

Gestorben. 8. Dez.: Johanna, L. des Badirermeisters Carl Geper, 7 J. 4. Dez.: Ländereimer Michael Hartmann, 55 J.

Dankagung.

Allen, welche unseren nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater, **Georg Karl Krauß**, die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere Herrn Consistorialrath Eibach, dem Musik- und Gesangsverein Edelweiß, sowie für die überaus zahlreichen Kränze und Blumen spenden unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, 4. Dezember 1902.

Die trauernde Hinterbliebene.

Achtung!

Oeffentliche Versammlung

für alle in der Schreinerei beschäftigten Arbeiter in Wiesbaden
Samstag, den 6. Dezember 1902, Abends 9 Uhr, im Concordia-Saal, Stiftstraße 1.
Tagesordnung:

Wie stellen wir uns zu der, seitens der Handwerkskammer geplanten Errichtung von Innungs-Schiedsgerichten?

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist es notwendig, daß alle Arbeiter der Schreinerei, insbesondere auch die Bauanschläger, Parquetleger, Maschinenarbeiter u. s. w. in dieser Versammlung erscheinen.

Achtung!

Prakt. Weihnachts-Geschenk

für jede Dame find

Kleiderbüsten

in Stoff u. Lack, extra billig. Schnittmuster jezt. Art nach Maß. Taillenummer incl. Futteranprobe M. 1.25, Rocksch. 75—1 M., Mantelsch. 1.50 M.

Abd. Zuschneide-Schule von Joh. Stein.
Bahnhofstraße 6, d. 2 r.

Vino Espagnola,

vorzüglicher spanischer Rothwein, Flasche

70 Pf., bei 13 Fl. 65 Pf. 9975

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

80,000 Mk. Mündelgeld

auf 1. Hypothek zum billigsten Zinssatz auszuliehen. Offerten erbeten u. P. 65 an den Tagbl.-Verlag.

Geischt

zwei Adel Theater Abonnements derselben

Erre von 2. Parquet oder 2. Rang 1. Reihe. Offerten unter C. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Damen-Fahrrad,

fast neu, wegen Raumangel spottbillig zu verkaufen Runkelshausen Lammstraße 48.

Salon u. Schlafzimmer, auch einz., in reinem Hause sehr bill. abzug. R. im Tagbl.-Verlag. Ca

„Wohnung zu vermieten“, auch aufgegeben, vorrätig im Tagbl.-Verlag, Langgasse 27.

Plakate:

Wideres Merothal, Wilhelmstr. 3, 1. Etage, 6 große Zimmer, mit allem Comfort, sehr preisw. an ruhige Mieterhof, oder später an verm. *aussehen v. 1—4 Uhr.

Brudenstr. 1, Meubel, möbl. Jim. an vm.

Glea m. J. 18 M. m. N. i. Tagbl.-V. Bd

Schreibgewandter Stadtkundiger Mann gesucht.

Ausf. Offerten unter J. V. 70 hauptpostlagernd.

Auf dem Andreasmarkt ein Portemonnaie mit

10—11 M., 1 Schlüssel und einigen Briefmarken verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rindstraße 5, P. r.

Verloren auf der W. (Kaiser-Friedrich-Ring) ein

großes Schlüsseltäschchen mit 3 Schlüsseln. Redlich u. Finder bitte abzugeben gegen Belohnung Rindstraße 14, 2 L.

Wagner e. d. Frankfurtstr. ein Herrenstiefel verl. Abgabe an Bel. Lützenstr. 16, Schuhwerk

Nicht nur die beste,

sondern auch

die billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das

Kölner Tageblatt,

Amtliches Kreisblatt,

General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Auflage: ca. 30,000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pf. pro Annoncenzeile;

25 . . . Reclamezeile;

bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120.— beigelegt.

Abonnementspreis nur Mk. 3.— pro Quartal

bei 2 Mal täglichem Erscheinen.

Probenummern gratis und franco.

Köln a. Rh. Expedition des „Kölner Tageblatt“.

Habe mich hier als practischer Arzt und Specialarzt für Magen- und Darm-Krankheiten niedergelassen.

Dr. med. R. Hirsch,

Adolfstrasse 6, 1.

Wiesbaden.

Sprechstunden: Täglich 8—10 und 3—5.

Für Unbemittelte unentgeltliche Sprechstunden Montag, Mittwoch und Freitag 8—9 Uhr.

Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Uhrketten

empfehlen in grösster Auswahl und zu billigen Preisen 10002

E. Bücking, Marktstrasse 29.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinem lieben Mann, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, den Ländereimer

Herrn Mich. Hartmann,

im 55. Jahre am Donnerstag Morgen 7 Uhr nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Hartmann, geb. Jüngst,

Georg Hartmann und Frau,

Georg Weis und Frau, geb. Hartmann.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 52 aus statt. 10071



Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unser einziges heilgeliebtes Kind,

Maria,

im Alter von 16 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tiefbetrübten Eltern:

Jean Roth und Frau,

geb. Reppel.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1902.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Schachtstraße 33, aus statt. 10075